

Startschuß für ein sehr sportliches Projekt

Erster Spatenstich fürs Kinderhaus „Abenteuerland“ in Oeffingen – Bis Sommer 2022 soll das Gebäude stehen

Ausgestattet mit weißen Bauarbeiterhelmen und ausgerüstet mit Kinderspaten ließen sich die jungen Helfer auch vom recht matschigen Untergrund nicht bremsen und halfen tatkräftig mit, als am vergangenen Freitag der erste Spatenstich fürs neue Kinderhaus „Abenteuerland“ in Oeffingen erfolgte. Fast als wollten sie signalisieren: Haltet Euch ran, der Zeitplan für das Bauvorhaben ist eng gestrickt. Am Kappelweg in unmittelbarer Nachbarschaft zum Feuerwehrhaus soll bis Sommer nächsten Jahres eine sechsgruppige Kindertagesstätte entstehen, so dass sie zum neuen Kindergartenjahr ihren Betrieb aufnehmen kann.

Träger der neuen Einrichtung ist die AWO Kinder- und Jugendhilfe Rems-Murr gGmbH, die in Fellbach bereits das „Zwergenzügle“ im Gebäudekomplex der Süddeutschen Krankenversicherung (SDK) am Bahnhof betreibt. Auf ins Abenteuerland heißt es in Oeffingen allerdings bereits seit Herbst letzten Jahres. Denn das „Abenteuerland“ hat mit zwei Gruppen schon den Betrieb aufgenommen – in einem eigen errichteten Interimsbau in Modularbauweise, einer „Pop-Up-Kita“, wie Tim Schopf, einer der Geschäftsführer der AWO Kinder- und Jugendhilfe, meinte.

Die AWO freue sich, sich an ihrem Sitz nun auch in Oeffingen engagieren zu können, meinte Schopf. Ein Fünf-Millionen-Projekt zu stemmen sei für die AWO keine Kleinigkeit, so Schopf. Möglich sei dies vor allem auch durch die „geradezu vorbildliche Förderung“ der Stadt für Investitionsmaßnahmen der freien Träger. Vom Fellbacher Modell könnten sich auch andere Städte und Gemeinden im Kreis etwas abschauen.



Die kleinen Helfer legten sich mächtig ins Zeug.

Foto: Knopp

Bislang habe die Zusammenarbeit zwischen AWO, der Architektengruppe Kist, Waldmann & Partner und der Stadt reibungslos geklappt, lobte der Geschäftsführer, der angesichts des strammen Zeitplans für das Bauvorhaben von einem „sehr sportlichen Projekt“ sprach.

Die gute Zusammenarbeit bestätigte auch Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Im Februar sei das Baugesuch auf dem Rathaus eingetroffen, bereits im Mai habe man die Baugenehmigung erteilen können, nun treffe man sich zum ersten Spatenstich und sie hoffe, dass man sich im Sommer nächsten Jahres zur Einweihung der neuen Kita treffen können. Fellbach feiere in diesem Jahr sein 900-Jahr-Jubiläum,

erinnerte Zull. Fellbach sei aber auch eine junge Stadt mit vielen jungen Familien und einer anhaltend hohen Geburtenzahl. Der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen wachse weiter, insbesondere auch in Oeffingen, wo die Kinderzahl in den nächsten Jahren um 15 Prozent steigen soll. Die Stadt plane nach dem Motto „Kurze Wege für kurze Beine“. Dies habe zuletzt in Oeffingen nicht für alle Kinder gegolten, manche mussten Einrichtungen in anderen Stadtteilen besuchen. Auch dort seien sie zwar gut aufgehoben, aber Betreuung vor Ort werde von Eltern und Kindern gewünscht.

Mit dem „Abenteuerland“ wird nun Abhilfe geschaffen. Entsprechend dem Motto

Damit die Wege kurz bleiben hatte die Stadt ursprünglich einen Standort auf dem Gelände der Schillerschule für das „Abenteuerland“ im Auge gehabt, erinnerte die OB, sich dann aber von Anwohnern und der Mehrheit des Gemeinderats vom Standort Kappelweg überzeugen lassen. Dieser habe Charme, meinte die OB mit Blick auf die Natur in der Umgebung: „Ich glaube, dass das hier richtig gut wird.“

Zum ersten Spatenstich waren durch das ausgehobene Erdreich die Konturen des Neubaus bereits erkennbar. Es entsteht ein zweiflügeliger Flachdachbau, erläuterte Andreas Möhlmann das Projekt. Der SPD-Stadtrat und Vorsitzender der AWO Fellbach ist Mitglied der Architektengruppe. Die Nutzfläche im Kinderhaus beträgt 1200 Quadratmeter. Über großzügige, bodentiefe Verglasungen werden die umgebenden Grünanlagen optisch in den Innenraum einbezogen, meinte Möhlmann. Versetzt angeordnete bunte Fenster in verschiedenen Formaten würden die Funktion als Kinderhaus deutlich machen. Es wird einen großzügigen Außenspielbereich mit Spielangeboten für die unterschiedlichen Altersgruppen geben. Der Flachdachbau wird begrünt und mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Wärme bezieht das Gebäude über ein nahes Blockheizkraftwerk der Stadtwerke Fellbach, das mit Biogas betrieben wird. „Wir freuen uns diesen Bereich mit Schillerschule und der Feuerwehr, um dieses Kinderhaus ergänzen zu können“, so Möhlmann.

Künftig werden 120 Kinder das „Abenteuerland“ besuchen. Es wird zwei Krippengruppen mit jeweils zehn Kindern geben und vier Gruppen mit jeweils 25 Kindern bis sechs Jahren.